

## **BGer 4D\_83/2025 vom 6. Juni 2025**

Bundesgericht, 2025-06-06, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_4D\\_83\\_2025](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4D_83_2025)

FR: TF 4D\_83/2025 du 6 juin 2025

IT: TF 4D\_83/2025 del 6 giugno 2025

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Mit Urteil vom 26. März 2025 wies das Obergericht des Kantons Zürich die Beschwerde des Beschwerdeführers ab, soweit es darauf eintrat. Dagegen erhob der Beschwerdeführer mit Eingabe vom 7. Mai 2025 Beschwerde an das Bundesgericht.

#### **E. 2**

Die Beschwerde ist nicht eigenhändig unterzeichnet. Mit Verfügung vom 12. Mai 2025 wurde der Beschwerdeführer daher aufgefordert, bis am 23. Mai 2025 den Unterschriftenmangel zu beheben. Es wurde angedroht, dass die eingereichte Rechtsschrift ansonsten unbeachtet bleibe. Da der Unterschriftenmangel innert Frist nicht behoben wurde, ist daher auf die Beschwerde androhungsgemäss im Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG nicht einzutreten.

#### **E. 3**

Im Übrigen wäre auf die Beschwerde auch deshalb nicht einzutreten, weil sie den Begründungsanforderungen von Art. 42 Abs. 2 BGG offensichtlich nicht genügt.

#### **E. 4**

Bei diesem Ausgang des Verfahrens sind die Gerichtskosten dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ). Dem Beschwerdegegner ist keine Parteientschädigung zuzusprechen ( Art. 68 Abs. 3 BGG ), zumal ihm aus dem bundesgerichtlichen Verfahren kein entschädigungspflichtiger Aufwand erwachsen ist.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.